

palette nicht mehr Zeit lassen, um die für die Patientin optimal erscheinende Therapieform zu finden?

Über zwei Punkte war man sich in der Expertengruppe des BAG, wie auch bei der Vorbereitung dieses Hauptthemas absolut einig. Die Patientin hat Anspruch auf eine umfassende Aufklärung. Es darf nicht geschehen, daß im Bemühen, der Problematik der Silikonprothesen gerecht zu werden, die Nachteile und Risiken der alternativen Operationstechniken – z.B. mit autologem Gewebsaufbau – verharmlost werden. Diese Operationen sollen, unabhängig vom Facharztstitel, nur von Ärzten und Ärztinnen durchgeführt werden, die eine entsprechende Aus- und Fortbildung absolviert haben und auch die möglichen Komplikationen beherrschen können.

„Silicongate“ war und ist nicht nur ein Materialproblem.

Addendum

Les Docteur Maillard, Privat-Docent et Professeur Brun del Re ont été durant l'année 1994, les experts, respectivement chirurgien et gynécologue, de la commission "silicone" OFSP (Office Fédéral de la Santé Publique) – BAG (Bundesamt für Gesundheitswesen).

Le Docteur Maillard, P.D. a aussi été expert et délégué de la Société Suisse de Chirurgie plastique, reconstructive et esthétique de 1993 à 1995 pour le CEN (Comité Européen de Normalisation) et en 1995 pour l'ISO (International Standard Organisation).